



RICHARD WALKER (TEXT)

LISA SWERLING & RALPH LAZAR (ILLUSTRATIONEN)

UNGLAUBLICH, WIE DEIN KÖRPER FUNKTIONIERT

DORLING KINDERSLEY 2008

64 SEITEN & 6 DOPPELSEITIGE AUSKLAPPSEITEN • 14,95 • AB 10

In dreizehn Kapitel können Kinder sehr viel über den Körper und seine Funktionen lernen. Sechs sehr großformatige Aufklapptafeln geben sehr detaillierte Einblicke in Verdauung, Atmung, Immunsystem, Nerven, Blutkreislauf und Bewegungsapparat. Ein Glossar und ein Register schließen den Band ab.

Sachbücher über den menschlichen Körper gibt es viele. Der Autor Richard Walker und die Illustratoren Lisa Swerling und Ralph Lazar haben zur Wissensvermittlung und -präsentation einen etwas anderen Weg als die anderen gewählt. Zwar bieten auch sie eine Mischung von Text und Abbildung, aber bei den Abbildungen zeigen sich die Unterschiede. Denn in ihnen wuselt es von kleinen Männchen, den so genannten Geistesblitzen, die den Kindern auf spaßige Art den Körper, seine Teile und deren Aufgaben erklären oder lustige Kommentare oder Wortspiele abgeben. Überall gibt es Interessantes zu sehen, zu entdecken oder zu erforschen. Ganz nebenbei erfahren die Kinder in den knappen Texten auch Historisches aus der Medizin oder erhalten Hintergrundinformationen. Leider muss man bei diesen bisweilen Vorsicht walten lassen, weil sie falsch sind, wie beispielsweise die mythologische Erklärung der Achilles-Sehne.

Die Texte, die stets mit einer kurzen Überschrift versehen sind, bieten trotz ihrer Kürze eine Unmenge an Wissen. Es fällt bei der Lektüre auf, dass viele Ausdrücke nicht erklärt werden, z.B. S. 26: "Die neutrophilen Blutzellen bilden mit den Monozyten und den Lymphozyten eine mobile Abwehrpatrouille, die auf der Suche nach Bakterien und anderen Keimen durch Kapillarwände schlüpft". Dieser Satz (und so manche andere Sätze auch) klingen eher nach einem Biologie-Lehrbuch der gymnasialen Oberstufe als nach einem Sachbuch für Kinder ab 10 Jahren; da hilft auch kein Glossar weiter. Gleichwohl können Kinder am Ende der Lektüre über sehr viel Wissen verfügen und ihren Körper mit anderen Augen sehen und besser verstehen. Diese Kinder verfügen dann auch über einen hohen sprachlichen Horizont.

Der Aufbau des Sachbuches erscheint größtenteils didaktisch gut gewählt. Begonnen wird mit der Nahrungsaufnahme; dies ist ein guter Ausgangspunkt, da Kinder häufig fragen, was aus dem Essen wird, das sie zu sich nehmen. Das sich daran anschließende Kapitel über die Fortpflanzung, im Text "Entstehung" genannt, unterbricht jedoch den begonnen logischen Aufbau; man hätte ihn vielleicht besser an den Schluss gestellt. Nach diesem Kapitel schließen sich die anderen Kapitel wiederum durchaus folgerichtig an. Übrigens ist auch das Gute an dem Sachbuch, dass man jedes Kapitel für sich alleine lesen kann; jedes ist in sich abgeschlossen.

Gerade in dem zuletzt genannten Kapitel fällt ein Zug auf, der bisweilen sehr störend wirkt: Der Körper und seine Teile sowie deren Aufgaben, Funktionen genannt, werden einer Maschine gleichgestellt, die tadellos funktioniert. Bei der Darstellung des Gehirnes (S. 50ff) beispielsweise werden konsequent alle Bereiche ausgeklammert, die mit persönlichen Gefühlen wie Liebe oder Hass in Verbindung zu bringen sind. Es wird lediglich behauptet, die Persönlichkeit eines Menschen werde von den Frontallappen gelenkt. Dies wirkt herabwürdigend, da der menschliche Körper (und nicht nur dieser) mehr als nur eine Maschine ist.

Davon abgesehen haben Autor und Illustratoren ein Sachbuch geschaffen, das Kindern durchaus viel Wissen über den Körper bietet. Ein solches Buch ergänzt sehr gut die Biologiebücher aus der Schule, da sie den Stoff in sehr sachlicher Form präsentieren. Auch ein Lehrer kann sich das Buch zunutze machen, um schwierigere Funktionen anschaulich darzustellen. Ein weiterer Einsatz ist durchaus im Krankenhausbereich denkbar, um Kindern zum Beispiel vor einer Operation die Angst zu nehmen, indem man anhand der Abbildungen alles erklärt.

Elmar Broecker